

Die Gebärdensprache erlernen

Saarlandweit einzigartiger Kurs bei der Volkshochschule Lebach



Peter Schaar (li.) mit einigen Kursteilnehmern, die die Gebärdensprache erlernen möchten.

Foto: ps

LEBACH Der Startschuss zu einem saarlandweit einzigartigen Volkshochschulkurs ist in der vergangenen Woche in Lebach gefallen. Denn die Volkshochschule (VHS) der Theelstadt bietet erstmals in Kooperation mit der Ruth Schaumann Schule - Staatliche Schule für Gehörlose und Schwerhörige einen Kurs in Gebärdensprache an.

Unter Gebärdensprache versteht man eine eigenständige, visuell wahrnehmbare natürliche Sprache, die insbesondere von gehörlosen und stark schwerhörigen Menschen zur Kommunikation genutzt wird. Gebärdensprache besteht aus kombinierten Zeichen (Gebärden), die vor allem mit den Händen, in Verbindung mit Mimik und Mundbild (lautlos gesprochene Wörter oder Silben) und zudem im Kontext mit der Körperhaltung gebildet werden.

Gebärdensprache ist als eigenständige Sprache anerkannt

Gebärdensprachen sind wissenschaftlich als eigenständige und vollwertige Sprachen anerkannt. Sie haben eigene grammatikalische Strukturen, die sich von der Lautsprache des jeweiligen Landes grundlegend unterscheiden. Daher lässt sich Gebärdensprache nicht Wort für Wort in Lautsprache umsetzen.

Auch kann die Gebärdensprache mehrere Wörter mit einer einzigen Gebärde ausdrücken. So gibt es beispielsweise eine einzige Gebärde für „über eine Brücke fahren“.

Kursangebot stieß auf großes Interesse - Aufbaukurs möglich

Das Interesse in Lebach und Umgebung diese Sprache zu lernen, war überraschend groß. „Wir waren sehr überrascht, wie groß die Resonanz auf das Angebot war. Wir bieten jetzt sogar zwei Kurse für Anfänger an“, berichtet Schulleiterin Gabriele Ebert.

Geleitet werden die Kurse von dem Muttersprachler Peter Schaar, der als Gießereitechniker arbeitet und die Kurse nebenberuflich durchführt. Insgesamt 28 Teilnehmer lernen in den beiden Kursen, die Grundlagen der Gebärdensprache. „Es gab sogar eine Warteliste. Denn mehr Teilnehmer können wir pro Kurs nicht aufnehmen, da ansonsten der Lerneffekt verloren geht“, erklärt Ebert.

Die beiden Kurse umfassen jeweils sechs 90-minütige Sitzungen in den Räumen der Ruth Schaumann-Schule. „Wenn nach diesem Kurs Interesse der Teilnehmer besteht, könnten wir uns auch vorstellen, einen auf diesem Anfängerkurs aufbauenden Kurs anzubieten“, erklärte Dr. Joachim Badelt, der der Leiter der Volkshochschule Lebach. ps